



Pressekonferenz Aktionstag „DA SEIN FÜR MÜNCHEN 2008“

am Donnerstag, 11. September 2008, 12.00 Uhr, Alte Kongresshalle, Theresienhöhe 15

Kommunalreferentin Gabriele Friderich

**Das Kommunalreferat
- Referat für Raum und Ressourcen -**

Das Kommunalreferat mit dem städtischen Immobilienbereich und dem Abfallwirtschaftsbetrieb München, den Münchner Markthallen, den Landwirtschaftlichen Betrieben und der städtischen Forstverwaltung sorgt mit seinen mehr als 2000 Beschäftigten seit 50 für Jahren einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen für heutige und künftige Generationen.

Damit leistet das Kommunalreferat wichtige Beiträge zur kommunalen Daseinsvorsorge:

Immobilienwirtschaft

Mit einer vorausschauenden Immobilienwirtschaft stellen wir bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung und bieten städtische Grundstücke für Wohnungsbau und Gewerbe an.

Markthallen München

Unsere Markthallen, also die Großmarkthalle und der Münchner Schlacht- und Viehhof, sind unverzichtbar für die Versorgung der Münchner Bevölkerung und der Umlandbevölkerung mit frischen und hochwertigen Lebensmitteln.

Forstwirtschaft

Zudem trägt das Kommunalreferat durch die naturnahe Bewirtschaftung des städtischen Waldbesitzes sowohl zum Trinkwasserschutz als auch zur Förderung von natürlichen CO₂-Speichern und zur Bereitstellung von Erholungsflächen für die Münchnerinnen und Münchner bei.

Landwirtschaftliche Betriebe

Auch die Landwirtschaftlichen Betriebe mit ihrer ökologisch ausgerichteten Arbeitsweise sind Teil der vorausschauenden und nachhaltigen Flächenpolitik Münchens.

Abfallwirtschaft

Der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) ist als der größte kommunale Eigenbetrieb in der deutschen Entsorgungslandschaft zuständig für die ökologisch

verantwortungsvolle Einsammlung und Behandlung der Abfälle von 1,3 Mio. Bürgern und vielen Gewerbebetrieben. Der AWM ist damit in der gesamten Region der größte Arbeitgeber im Umweltsektor (1300 Beschäftigte, rund 220 Millionen Euro Umsatz pro Jahr).

Da sein für München

DA SEIN FÜR MÜNCHEN bedeutet für die Dienstleistungsangebote des Kommunalreferats:

- Wir sorgen für hohe und zuverlässige Dienstleistungsqualität
- Für uns ist die Gemeinwohlorientierung eine wichtige Maxime (flächendeckende Versorgung, keine Rosinenpickerei)
- Wir arbeiten wirtschaftlich und damit zu günstigen und sozialverträglichen Preisen
- Wir investieren in die Zukunft mit umwelttechnischen Innovationen

Wir bieten damit den Bürgerinnen und Bürgern eine lebenswerte Stadt und sorgen für optimale Standortfaktoren für Wirtschaftsbetriebe.

Beispiel Klimaschutz

Klimaschutz ist das herausragende Umweltthema der Zukunft. Die Problematik der Klimaerwärmung spielt eine immer wichtigere Rolle. Es gilt, alle Anstrengungen zu unternehmen, um den weiteren Anstieg der Erderwärmung zu verlangsamen oder zu stoppen und – soweit wie möglich – die Auswirkungen abzumildern.

Die Vermeidung von Kohlendioxid- und anderen Treibhausgasen-Emissionen wird vom Kommunalreferat bereits seit Jahren mit Nachdruck betrieben.

Dazu zählt nicht nur die Einschränkung von Emissionen beim Einsatz von Energieträgern etwa in der Gebäudebeheizung oder bei der Krafterzeugung, sondern auch die Förderung von natürlichen CO₂-Speichern in der Forst- und Landwirtschaft.

Besonders hervorzuheben sind die Aktivitäten der städtischen Abfallwirtschaft zum Klimaschutz. Mit der konsequenten Umsetzung des ökologischen Abfallwirtschaftskonzeptes ist es dem Abfallwirtschaftsbetrieb München gelungen, bedeutende Beiträge zur CO₂-Reduzierung und damit zur Treibhausgasminderung zu leisten. Seit vielen Jahren schon kommen in München modernste Entsorgungs- und Verwertungstechnologien zum Einsatz. Was viele vielleicht noch gar nicht wissen: Die Müllverbrennungsanlage produziert aus Abfällen sauberen Strom und Fernwärme. Der Abfall ersetzt hierbei fossile Energieträger wie Kohle, Erdgas und Erdöl. Auf diese Weise hilft die thermische Abfallverwertung, wertvolle Rohstoffe zu sparen und CO₂-Emissionen zu verringern. Modernste Rauchgasreinigungsanlagen sorgen zudem für saubere Abluft. Auch unsere innovative Anlage zur

Trockenvergärung von Münchner Bioabfällen (braune Tonne) trägt mit der Biogasgewinnung und Ökostromerzeugung zum Klimaschutz bei.

Eine aktuelle Studie des bifa Umwelt Instituts Augsburg hat die Vermeidungseffekte bei den Treibhausgas-Emissionen in der Münchner Abfallwirtschaft im Zeitraum der letzten zehn Jahre bilanziert. Das Ergebnis: die kommunale Abfallwirtschaft in München trägt mit 822.000 Tonnen CO₂-Äquivalenten pro Jahr zur Treibhausgasminde rung bei. Das entspricht in etwa dem Treibhauspotenzial, das rund 62.000 Einwohner in einem Jahr verursachen.

Hohe Umweltstandards – niedrige Gebühren

Darüber hinaus sind die Münchner Müllgebühren ein Beleg dafür, dass kommunale Dienstleistungen mit zuverlässigem Service und höchsten ökologischen Standards nicht teuer sein müssen. Im Gegenteil: die Münchner Müllgebühren sind seit nunmehr 15 Jahren nahezu auf gleichem Niveau geblieben. Nach einer Gebührensenkung im Jahr 2007 können wir auch für die kommenden Jahre stabile Müllgebühren garantieren.

Für den Erhalt der kommunalen Daseinsvorsorge

Die Vorteile der kommunalen Daseinsvorsorge liegen auf der Hand. Mit ihrem starken Verbündeten Christian Ude als Oberbürgermeister und Präsident des Deutschen Städtetages setzt sich das Kommunalreferat deshalb mit großem Engagement für den Erhalt der kommunalen Betriebe als wichtigem Bestandteil der Daseinsvorsorge ein.

Einladung zum Aktionstag DA SEIN FÜR MÜNCHEN

Beim Aktionstag DA SEIN FÜR MÜNCHEN 2008 können sich die Münchnerinnen und Münchner selbst von der hohen Qualität und der geradezu phantastischen Bandbreite der städtischen Dienstleistungen überzeugen. Als federführendes Referat bei der Organisation des Aktionstages DA SEIN FÜR MÜNCHEN lade ich alle Münchnerinnen und Münchner besonders herzlich ein.